

Schuhe

DER ULTIMATIVE STYLEGUIDE

Für die Doc Martens von Alice und Romane
und die DC Shoes von Nils

Schuhe

DER ULTIMATIVE STYLEGUIDE

Frédérique Veysset
Isabelle Thomas

Unter der Leitung von Caroline Levesque

PRESTEL

MÜNCHEN · LONDON · NEW YORK

SCHUHE



Paris

Schuh von Louboutin

INHALT



Verrückt nach Schuhen?

S. 07

Größe zeigen

S. 10

Sex & Shoes

S. 22

Sind Ballerinas ein Muss?

S. 32

Glitzerwelt

S. 40

Schick in Sneakers

S. 52

Sandaletten – ein Hauch von Nichts an den Füßen

S. 62

Wir mögen das Verbotene

S. 78

Stiefel für jeden Anlass

S. 88

Nicht ohne meine Pumps! Doch welche?

S. 102

Zeige mir deine Schuhe, und ich sage dir, wer du bist

S. 122

Männerschuhe für Frauen

S. 132

Fußpflege

S. 146

Strümpfe machen schöne Beine

S. 154

Alles über schlechten Geschmack

S. 168

Ordnung und Glanz im Schuhschrank!

S. 176

Kleines Etiketten-Memo

S. 180

Unsere Lieblingsadressen in Paris

S. 182

»Sie sind
kein Massen-
produkt,
seien Sie
einzigartig.«

VERRÜCKT NACH SCHUHEN?



Mehr noch als die Farbe unseres Lippenstiftes oder die Länge unseres Rockes geben Schuhe unsere jeweilige Tagesform an. Bikerstiefel, bequeme Turnschuhe, verführerische Pumps oder jugendhafte, aktuell sehr moderne *boyish shoes* ... Sie formen unsere Silhouette, spiegeln unseren Gemütszustand und die vielen Facetten unseres Lebens wider.

Auch wenn wir nicht alle einem Schuhtick erliegen, so glänzen unsere Augen doch beim Anblick neuer Schuhe.

Und was kann intimer sein, als ein Paar Stiletto als Geschenk vom Liebsten? Für ihn bin ich eine Prinzessin ... Eine Göttin ... Hoch auf unseren Absätzen dürfen wir zugleich *femme fragile* und Powerfrau verkörpern. Und sogar wenn wir selbst kaum hohe Schuhe tragen, so freuen wir uns dennoch, dass es sie gibt.

Ob nun Schuhliebhaberin mit Sammeltick oder professionelle Schuhneurotikerin, wir alle kennen die große Macht der Schuhe, unser Outfit zu beleben und unsere Wirkung auf andere zu verändern, wenn wir mit den Absätzen klappern.

Bei neuen Schuhen verlieren wir den Verstand.


Diejenige, die nicht davon überzeugt ist, dass man mit ein bisschen Training in 10 cm hohen Absätzen genauso bequem läuft wie in Pantoffeln oder dass eine Nummer kleiner nur ein winziges Detail im Vergleich zur wunderschönen Linie des begehrten Schuhs ist, soll mit dem ersten Paar Pumps werfen!

Die Modemarken haben das verstanden und vergrößern beständig ihr Angebot an Sandalen, Sneakers, Pumps und schillernenden Ballerinas. Die Onlineverkäufe steigen explosionsartig an. Man ist wagemutiger und kauft auch Schuhe, ohne sie vorher anprobiert zu haben. Und hopp, ein Paar Schuhe geht noch!

Nach den Amerikanerinnen sind die Französinen die Frauen mit dem größten Schuhtick weltweit. Auch wenn die Französinen ihre Schuhe etwas weniger verrückt mögen, so werden sie auch in dieser Hinsicht immer mutiger. Es muss nicht immer nur Schwarz sein und man kann ein Paar Schuhe auch mit verschiedenen Dingen kombinieren

Und was ist Ihr nächstes Paar Schuhe?





*Schon als Kind liebte
ich es, Absatzschuhe
zu tragen. Bereits mit
drei oder vier Jahren
schlüpfte ich in die hohen
Schuhe meiner Mutter.
Ich habe es immer
geliebt, mich als Frau,
weiblich zu fühlen.«*

Anne-Sophie Mignaux,
Modeberaterin, Jacke von Gucci
und Pumps von Louboutin



Pumps von Gianvito Rossi

GRÖSSE ZEIGEN



Seit mehr als zehn Jahren sieht man schwindelerregende Absätze auf den großen Laufstegen dieser Welt und auf den Straßen. Sie können eine Höhe von bis zu 12, 15, ja sogar 18 cm erreichen. Aber Vorsicht vor einem nicht so graziösen Storchengang. Sehr hohe Absatzschuhe muss man zu tragen wissen!

DOCH WOHER KOMMT EIGENTLICH DER ABSATZ- SCHUH?

Bereits in der Antike bekannt, wurde er von Maria von Medici, die sich zu klein fand, in Mode gebracht. Die zukünftige französische Königin möchte auch von Weitem gesehen werden und lässt sich von den venezianischen Chopines inspirieren, die bis zu 70 cm hoch sein konnten und die Frauen vor Straßenschmutz schützen sollten. Als sie Heinrich IV. heiratet, bringt sie den Holzabsatz mit nach Frankreich. Sehr schnell setzt er sich bei den Männern und Frauen am Hofe durch, und sofort wird diese Mode auch von der Halbwelt kopiert. Prostituierte zeigen sich auf bis zu 8 oder 10 cm hohen Absätzen. Je höher der Absatz, desto nobler oder »unerschwinglicher« die Frau. Auch der französische Sonnenkönig Ludwig XIV. trug Absatzschuhe. Der Bruder des Königs brachte diese Mode auf, als er bei einer Faschingsfeier blutverschmierte Absatzschuhe trug.

Die Französische Revolution unterbrach die Begeisterung für Absätze. Ein guter Revolutionär trägt flache, dunkle Schuhe! Es kam nicht infrage, die dekadente Mode dieser gehirn- und bald kopflosen Aristokraten zu kopieren.

Als die Absatzschuhe Ende des 19. Jahrhunderts wieder in Mode kommen, werden sie nur noch von Frauen getragen. Die Absatzhöhe bleibt »feinbürgerlich«, bis es der technische Fortschritt erlaubt, sie höher und wagemutiger zu machen. Der französische Schuhdesigner Charles Jourdan machte den Absatz schließlich schma-



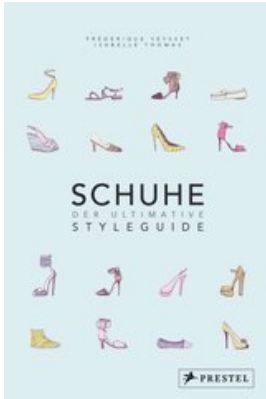
Low Boots von Pierre Hardy

ler – zunächst aus Holz oder Plastik – und höher. Später experimentierte Roger Vivier 1954 für Christian Dior mit einer in den Absatz eingearbeiteten Metallstange, um den Absatz zu verstärken und zu verjüngen. Seitdem sind alle Höhen erlaubt. In den 1990er-Jahren kommen die High Heels in Mode. Tom Ford, Carine Roitfeld und Mario Testino machen aus Gucci den Vorreiter des Porno Chics, einer wahren Geheimwaffe. High Heels sind absolut sexy!

.....

»Ich weiß nicht, wer den Absatz erfunden hat, aber wir Frauen sind ihm zu ewigem Dank verpflichtet.«

Marilyn Monroe



Frédérique Veysset, Isabelle Thomas

Schuhe - Der ultimative Styleguide

Paperback, Klappenbroschur, 192 Seiten, 16x24
130 farbige Abbildungen
ISBN: 978-3-7913-8136-7

Prestel

Erscheinungstermin: März 2015

Von Ballerinas bis Ugg Boots: Alles, was Sie über Schuhe wissen müssen

Diesen Tick hat (fast) jede Frau: den Schuh-Tick! Egal, wie viele Schuhe das heimische Regal bevölkern – ein Paar geht immer noch. Nach dem großen Erfolg von Paris in Style nehmen sich die beiden französischen Stilikonen Frédérique Veysset und Isabelle Thomas des Themas an, das wie kein zweites das weibliche Verhältnis zur Mode charakterisiert.

In "Schuhe – der ultimative Styleguide" gehen sie dem Hype bekannter Kult-Schuhe auf den Grund, klären über die „Dos and Don'ts“ der Outfitkombination auf, zeigen, wie man Sneakers überraschend elegant in Szene setzt, und verraten, welche Hilfsmittelchen den Lieblingsschuhen ein langes Leben verleihen. Neben unterhaltsamen Anekdoten und persönlichen Tipps von Modeexperten bieten zahlreiche Fotografien und Illustrationen jede Menge Inspirationen und machen das Buch zu einem unverzichtbaren Begleiter für jeden Schuh-Fan.